



# Brennpunkt extra

Informationen für die Beschäftigten der Daimler AG am Standort Sindelfingen



**4**  
Liste

13., 14. und 17. März 2014 Betriebsratswahl am Standort

[www.daimler.igm.de](http://www.daimler.igm.de)



*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

**am 13., 14. und 17. März 2014 wird in Sindelfingen ein neuer Betriebsrat gewählt. Dabei kommt es auf die Beteiligung und Stimme eines jeden Einzelnen an. Nur wer sich einmischt und mitbestimmt, kann etwas erreichen.**



Ein Betriebsrat macht genau den Ort sozialer, gerechter, sicherer und demokratischer, an dem wir einen Großteil unserer Zeit verbringen: unseren Arbeitsplatz. Entsprechend wichtig ist eine starke Interessenvertretung vor Ort, die sich mit allen Belangen der Beschäftigten auskennt.

Die IG Metall und ihre Betriebsräte setzen sich für die unterschiedlichen Interessen der Belegschaft ein. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten kommen aus allen Teilen des Standorts Sindelfingen: der Forschung und Entwicklung, der Produktion sowie den indirekten Bereichen wie Planung,

Einkauf, Controlling, IT, Qualitätsmanagement und Vertrieb. Auf unserer Liste kandidieren Frauen und Männer jeder Altersgruppe und unterschiedlicher Nationalitäten. Am Ende treten wir gegenüber der Unternehmensseite geschlossen für die Interessen der gesamten Belegschaft unseres Standortes ein – das ist unsere besondere Stärke.

**WICHTIGER DENN JE!**

Was wir brauchen sind klare Ziele, Geschlossenheit und die ungebrochene

Kraft eines Betriebsrats, der aus vielen IG Metall-Mitgliedern besteht. Darum ist es **wichtiger denn je** auch dieses Mal bei der Betriebsratswahl die **Liste 4 der IG Metall** zu wählen.

Viele gute Gründe dafür, der IG Metall auch für die nächsten 4 Jahre Ihr Vertrauen zu schenken, finden Sie in diesem **BRENNPUNKTextra** zur Betriebsratswahl 2014 – **für unseren Standort, unsere Arbeit, unsere Zukunft.**

Ergun Lümalı

Helmut Roth







# Beschäftigungssicherung



## Arbeitszeitverkürzung wurde frühestmöglich beendet!

**Wir IG Metall** halten unser Wort: Vor vier Jahren bestand die Arbeitszeitverkürzung aufgrund der Krise noch. Für uns alle war entscheidend, dass zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Arbeitszeitverkürzung beendet werden sollte und wir zu normalen Bedingungen zurückkehren würden. Die IG Metall-Betriebsräte haben Druck auf das Unternehmen ausgeübt, als die wirtschaftliche Situation 2010 so war, dass dieser Schritt wieder möglich wurde. Daraufhin wurde die Arbeitszeitverkürzung frühzeitig beendet und die Arbeitszeit aller Beschäftigten in den Zustand vor der Arbeitszeitverkürzung zurückgesetzt.

**ERLEDIGT**

Erich Klemm

Wir sind mit der gleichen Mannschaft aus der Krise herausgekommen, mit der wir hinein gegangen sind.



## Sindelfingen 2020

**Wir IG Metall** haben im Rahmen der Standortsicherung „Sindelfingen 2020“ dafür gesorgt, dass es für jeden einzelnen Beschäftigten in Sindelfingen auch nach Abzug der C-Klasse noch gute Perspektiven gibt. Vor allem ging es uns darum, dass alle Beschäftigten am Standort weiterhin einen sicheren Arbeitsplatz in Sindelfingen haben. Das ist uns gelungen. Bis 2020 sind betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen und alle Beschäftigten der C-Klasse wurden bereits in andere Bereiche versetzt bzw. kennen heute ihren Zielbahnhof.

**ERLEDIGT**

## Zukunftsfähige Arbeitsplätze am Standort

**Wir IG Metall** haben dafür gesorgt, dass in Sindelfingen Arbeitsplätze geschaffen werden, die auch die Zukunft kommender Generationen sichern. Dafür haben die IG Metall-Betriebsräte verschiedene Vereinbarungen geschlossen und vieles für die Belegschaft und den Standort erreicht:

- 2010 wurden 400 Versetzungen vom Werk in die Entwicklung und 100 Versetzungen in die PP/Anlauffabrik realisiert; 2012 erreichten wir weitere 50 Versetzungen aus dem Werk in die Entwicklung und 70 in die PP/Anlauffabrik.
- Sindelfingen bleibt das Innovations- und Kompetenzzentrum für die Oberklasse: Alle Derivate der S-Klasse und die vereinbarten Derivate der E-Klasse werden an unserem Standort gefertigt.
- Insourcing und neue Technologien für Sindelfingen: Versuche im Leichtbau mit Kohlefaser/Carbon erhalten das Know-how am Standort und schaffen Ersatzarbeitsplätze.
- Durch die Einrichtung eines weltweiten und werksinternen Anlaufunterstützungsteams (A-Team) im Werk Sindelfingen wurden intern ca. 300 neue anspruchsvolle, interessante Arbeitsplätze geschaffen.
- 50 ME-Mitarbeiter sind im Bereich „Geringfügige Nacharbeiten“ integriert worden.
- Wir erhalten die weltweite Bedeutung unseres Standorts auch durch den Ausbau des Betriebsmittelbaus. Auf Drängen der IG Metall-Betriebsräte werden hier allein knapp 100 Millionen Euro investiert, um weltweit alle Daimler Standorte mit Werkzeugen zu beliefern. Die Baumaßnahmen laufen bereits.



**ERLEDIGT**

unser Standort  
unsere Arbeit  
unsere Zukunft



**UNSEREZIELE** **Arbeits- und Gesundheitsschutz**  
Arbeit darf nicht krank machen. Nur wer gesund ist, kann Leistung bringen. Es ist **wichtiger denn je**, den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu gewährleisten.



**UNSEREZIELE** **Weiterführung der Altersteilzeit**  
Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit läuft 2016 aus. Nur mit einer starken IG Metall kann dieser Vertrag verlängert werden. Für uns ist es **wichtiger denn je**, sich für eine Weiterführung der Altersteilzeit einzusetzen.



**UNSEREZIELE** **Know-how-Schutz**  
Wissen ist Macht. Dies gilt besonders in RD. Daher ist es **wichtiger denn je**, die Forschungs- und Entwicklungskompetenzen und das Know-how am Standort zu schützen.







# Beschäftigungssicherung



## Einstellungen

**Wir IG Metall** setzen uns für Festeinstellungen ein. Über die letzten vier Jahre haben wir es geschafft, dass keine Beschäftigten am Standort Sindelfingen entlassen wurden. Im Gegenteil: Im Jahr 2014 gibt es mehr Wahlberechtigte als noch 2010. Waren damals 37.900 Beschäftigte zur Wahl aufgerufen, sind es heute 38.740 (inklusive Leiharbeitnehmer). Zwischen Dezember 2012 und Dezember 2013 wurden rund 170 Leiharbeitnehmer in der Produktion und 100 im indirekten Bereich übernommen.

**ERLEDIGT**

## Wandlungen von Fremdarbeitskräften in ANÜ

Im Dezember vergangenen Jahres wurden 1.400 Wandlungen von Fremdarbeitskräften in Leiharbeitnehmer (ANÜ) im Forschungs- und Entwicklungsbereich vereinbart. Für diese Kolleginnen und Kollegen hat die IG Metall in der Tarifrunde 2012 qualitative Regelungen durchgesetzt: den Tarifvertrag zu Leih-/Zeitverträgen (TV LeiZ), der Regelungen zur Übernahme festschreibt, und den Tarifvertrag Branchenzuschläge.

**ERLEDIGT**



**4**  
... 16 Metall

unser Standort  
unsere Arbeit  
unsere Zukunft



**UNSEREZIELE** **Begrenzung prekärer Beschäftigung**  
Beschäftigte müssen ihr Leben planen können und Sicherheit haben. Deshalb ist es **wichtiger denn je**, Leiharbeit und Werkverträge zu begrenzen.

**WICHTIGER DENN JE!**

**UNSEREZIELE** **ME-Arbeitsplätze sichern**  
Der Leistungsdruck nimmt zu. Nur wer gesund ist, kann mithalten. Gerade ME-Arbeitsplätze werden wegrationalisiert. Ältere und gesundheitlich angeschlagene Kolleginnen und Kollegen sind jedoch auf diese Arbeitsplätze angewiesen. Deshalb ist es **wichtiger denn je**, ME-Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen.

**WICHTIGER DENN JE!**

## UNSEREZIELE


### Weitere Baureihen und Varianten am Standort

Beschäftigung in Sindelfingen und damit die Zukunft von fast 40.000 Beschäftigten hängt von der Stückzahl der produzierten Autos ab. Daher ist es **wichtiger denn je**, für zusätzliche Baureihen und Varianten am Standort Sindelfingen einzutreten.

**WICHTIGER DENN JE!**







# Gutes Geld

Nur wir **IG Metall** können vernünftige Erhöhungen der Entgelte durchsetzen – in Verhandlungen und durch Aktionen. Dafür machen wir uns in jeder Tarifrunde auf's Neue stark.

## Tariferhöhungen der letzten 4 Jahre

- **Mai 2010:** + 2,1 %
- **April 2011:** + 2,7 %  
plus für Mai 2010 bis März 2011:  
Einmalbetrag in Höhe von 320 Euro
- **Mai 2012:** + 4,3 %
- **Juli 2013:** + 3,4 %
- **ab 1. Mai 2014:** + 2,2 %



**ERLEDIGT**

Wir **IG Metall** sorgen auch auf betrieblicher Ebene für ein Extra-Plus beim Entgelt: Jedes Jahr setzen wir uns bei der Unternehmensleitung für eine angemessene Ergebnisbeteiligung ein.

## Ergebnisbeteiligung der letzten 4 Jahre

- **2010:** 3.150 Euro
- **2011:** 4.100 Euro
- **2012:** 3.200 Euro
- **2013:** 2.541 Euro  
+ Sonderbonus 500 Euro  
= 3.041 Euro

**ERLEDIGT**

## Echtzeitabrechnung im Reiseprozess

Im Sommer 2011 ist es dem Betriebsrat gelungen, die Bezahlung von Reisezeiten für alle Beschäftigten des Standortes Sindelfingen zu verbessern. Seitdem werden nicht mehr pauschal nur noch acht Stunden vergütet, sondern auch die Auslandsreisen in Echtzeit abgerechnet. Für Tage mit Dienstreisetätigkeit erhalten Beschäftigte seitdem neben der tatsächlichen Arbeitszeit von bis zu 10 Stunden zusätzlich die tatsächliche Reisezeit von bis zu 12 Stunden vergütet.



**ERLEDIGT**







unser Standort  
unsere Arbeit  
unsere Zukunft



### UNSEREZIELE **Fairer Umgang mit Leiharbeitnehmern und Fremdfirmenmitarbeitern**



Daimler will durch Fremdvergabe die Lohnkosten senken.  
Wir sagen: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit und gute Arbeitsbedingungen für alle. Deshalb ist es **wichtiger denn je**, für einen fairen Umgang mit Leiharbeitern und Fremdfirmenmitarbeitern zu sorgen.



### UNSEREZIELE

#### **Mehr Azubis und Übernahmen**

In der Stammebelegschaft bei Daimler in Deutschland liegt der Anteil der Mitarbeiter, die 50 Jahre oder älter sind, derzeit bei rund 30 %. In 10 Jahren wird über die Hälfte der Belegschaft über 50 Jahre alt sein. Das bedeutet, die Fabrik braucht frisches Blut, sonst ist der Fachkräftemangel vorprogrammiert. Daher ist es **wichtiger denn je**, die Zahl der Ausbildungsplätze zu erhöhen und die Übernahme von Jungfacharbeitern zu garantieren.



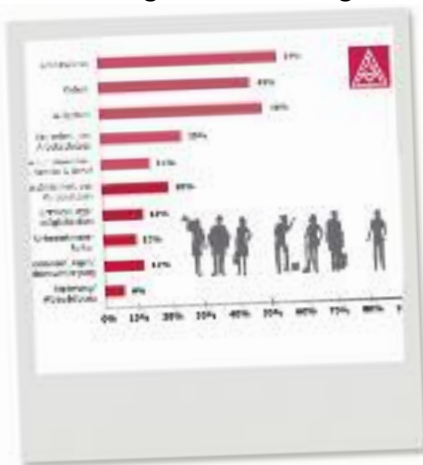




# Gute Arbeit

## Arbeitszeit

**Wir IG Metall** arbeiten kontinuierlich daran, Zuschläge und Mitbestimmung bei der Arbeitszeit zu erhalten. Im September 2012 kam es zu einem Arbeitszeitkonflikt mit der Werkleitung, infolgedessen das Unternehmen einseitig die Arbeitszeitvereinbarungen kündigte. Nachdem IG Metall im Betriebsrat gemeinsam mit Vertrauensleuten und Beschäftigten vehement protestiert haben, kam es am 16. Oktober zu einer Einigung: Erhalt der Mitbestimmungsrechte bei Arbeitszeitflexibilität und Zuschläge bei einschichtiger Fahrweise in der Montage S-Klasse.



## Beteiligung der Beschäftigten

**Wir IG Metall** sind das Sprachrohr der Belegschaft. Bei betrieblichen Veränderungen und Regelungen, die die Arbeitszeit und -leistung betreffen, sorgen wir dafür, dass die Stimme der Beschäftigten gehört wird. Welche Themen dabei besonders von Interesse sind, haben wir durch die große Beschäftigtenbefragung der IG Metall mit 10.000 Sindelfinger Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermittelt. Zudem setzten wir uns dafür ein, dass die Beschäftigten bei Themen, die von Unternehmensseite auf den Weg gebracht werden, gehört werden: Deswegen haben wir auch bei der NAVI-Einführung im Jahr 2010 eine Beschäftigtenbefragung durchgeführt.



## Ergonomieoffensive des Betriebsrats

**Wir IG Metall** setzen uns dafür ein, dass alters- und altersgerechte Arbeitsplätze geschaffen und erhalten werden. Wir haben die Ergonomieoffensive auf den Weg gebracht, um Arbeitsplätze auf ihre ergonomische Verträglichkeit zu prüfen und wo erforderlich, Arbeitsbedingungen zu verbessern. Im Bereich der Sitzfertigung wurde mit der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze begonnen. Außerdem haben wir in fast allen Bereichen am Standort konkrete Projekte identifiziert, die jetzt nach und nach in Angriff genommen werden.



## Arbeitsbedingungen und gute Qualifizierungsmöglichkeiten

Für die Beschäftigten war und ist es wichtig, dass es vernünftige Arbeits- und Leistungsbedingungen gibt, dass die Urlaubs- und Freischichtenplanung funktioniert und dass es ausreichend Qualifizierungsmöglichkeiten gibt. Funktionierende Gruppenarbeit, Rotation und faire REZEI-Vereinbarungsprozesse mussten geprüft werden. Dafür haben die Betriebsräte der IG Metall während der letzten Jahre gesorgt. Nachdem sich viele Beschäftigte aufgrund technischer Probleme nicht bei Qualifizierungsmaßnahmen anmelden konnten, hat sich der Betriebsrat für Maßnahmen zur Stabilisierung des Anmeldeprozesses eingesetzt.



## Mobiles Arbeiten

**Wir IG Metall-Betriebsräte** ermöglichen den Beschäftigten einen größeren Gestaltungsspielraum bei der Koordination von Beruf und Privatleben. Eines der Mittel, das der Betriebsrat durchsetzen konnte ist Mobiles Arbeiten. Gewährleistet und geregelt wird dies durch die 2011 mit dem Unternehmen geschlossene „Betriebsvereinbarung zur Optimierung der Außenarbeitsplätze am Standort Sindelfingen“. Des Weiteren verhandelt der Gesamtbetriebsrat eine neue Gesamtbetriebsvereinbarung „Mobiles Arbeiten“ um das Thema weiter voranzutreiben.





**UNSERE ZIELE** Vereinbarkeit von Familie und Beruf

**WICHTIGER DENN JE!**

Seinen Hobbys nachgehen und Zeit für die „Liebsten“ zu haben ist unbezahlbar. Daher ist es **wichtiger denn je**, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen und auszubauen.



unser Standort  
unsere Arbeit  
unsere Zukunft





# 4

– 15 Metall

unser Standort  
unsere Arbeit  
unsere Zukunft



## Wissenswertes zur Betriebsratswahl

Die Betriebsratswahl ist für Beschäftigte eine der wichtigsten Wahlen. Am 13., 14. und 17. März 2014 ist es hier am Daimler Standort Sindelfingen wieder so weit: die neuen Betriebsräte werden gewählt.

### Wer darf bei der Wahl seine Stimme abgeben?

Wählen dürfen alle Beschäftigten des Betriebes, die das **18. Lebensjahr vollendet** haben – auch Praktikanten, DH-Studenten, Werkstudenten, Diplomanden und Doktoranden, wenn sie zum Zeitpunkt der Wahl entweder bereits seit mindestens 3 Monaten im Werk beschäftigt sind oder ihr Arbeitsvertrag noch mindestens 3 Monate andauert.

Für **Leiharbeitnehmer** gilt: Sie sind ab dem ersten Einsatztag im Entleihbetrieb wahlberechtigt, wenn sie länger als 3 Monate überlassen werden sollen.

**Nicht wahlberechtigt** sind Fremdarbeitskräfte, Leitende Angestellte und Beschäftigte, die sich in Altersteilzeitruhephase befinden.

### Wie kann man wählen?

Die Beschäftigten haben zwei Möglichkeiten ihre Stimme bei der Wahl abzugeben:

1. Zum einen können die Beschäftigten am 13., 14. oder 17. März 2014 **mit ihrem Werksausweis in ein Wahllokal gehen** und dort ihre Stimme direkt abgeben.
2. Oder sie können sich für die **Briefwahl** entscheiden. Der Betriebswahlvorstand am Standort hat allen Kolleginnen und Kollegen Briefwahlunterlagen zugesendet, die zum Stichtag 3. Februar 2014 bereits Abwesenheit an den drei Wahltagen geplant haben oder bei denen kein Wahllokal in unmittelbarer Nähe ist. Wer bis Ende Februar (28.02.) keine Briefwahlunterlagen erhalten hat und heute schon weiß, dass er vom 13. bis 17. März 2014 nicht im Hause sein wird, kann die Unterlagen wie folgt anfordern:

- über den zuständigen Betriebsrat,
- per Email bei [helmut.roth@daimler.com](mailto:helmut.roth@daimler.com) oder
- schriftlich beim Wahlvorstand unter folgender Adresse:

**Wahlvorstand Betriebswahl 2014**  
Standort Sindelfingen, Daimler AG  
HPC B300  
71059 Sindelfingen

### Welche Wahlmethoden gibt es und wie viele Stimmen haben die Wahlberechtigten?

Bei Betriebsratswahlen wird grundsätzlich zwischen einer Personenwahl und einer Listenwahl unterschieden. **Am Daimler Standort Sindelfingen findet eine Listenwahl statt**, für die mehrere gültige Vorschlagslisten eingereicht wurden. Der einzelne Beschäftigte kann seine **Stimme nur für eine der Listen abgeben**. D. h. er setzt sein Kreuz auf dem Stimmzettel nur bei einer der aufgeführten gültigen Vorschlagslisten. Stimmzettel, auf denen mehrere Listen angekreuzt sind, sind ungültig.

### Wie viele Betriebsräte werden gewählt?

Dem künftigen Betriebsratsgremium werden 57 Mitglieder angehören. Aufgrund des zahlenmäßigen Verhältnisses in der Belegschaft werden davon mindestens 7 Frauen sein.

### UNSEREZIELE | Alters- und altersgerechte Arbeitsplätze

Die Belegschaft wird älter. Bis zum Renteneintritt müssen wir immer länger arbeiten. Daher ist es **wichtiger denn je**, die Ergonomie zu verbessern und alters- und altersgerechte Arbeitsplätze zu schaffen.

**WICHTIGER DENN JE!**

### UNSEREZIELE | Beschäftigungs- und Entgeltsicherung

Sicherheiten und Perspektiven für die Zukunft – das garantieren die Vereinbarungen Zukunftssicherung 2016 und Standortsicherung 2020. Es ist **wichtiger denn je**, dass weiterhin für Beschäftigungs- und Entgeltsicherung gesorgt wird und diese Vereinbarungen fortgeführt werden.

**WICHTIGER DENN JE!**







## Unser bestes Stück!

Jetzt noch handlicher!

Pünktlich zur Betriebsratswahl ist er wieder da: Unser traditioneller IG Metall-Ratgeber. Bereits in der 8. Auflage informiert er umfassend über alle Regelungen, die für die Beschäftigten am Standort Sindelfingen von Bedeutung sind. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, Orientierung im „Dschungel Arbeitswelt“ zu finden. Der IG Metall-Ratgeber weist den Weg.

Ab sofort bei den IG Metall-Betriebsräten erhältlich.

# Wahllokale am Standort

Nr.	Ort	Do, 13.03.14	Fr, 14.03.14	Mo, 17.03.14
1	Geb. 2, Eingang B, Ebene 3, Raum 1.103 HWL	4 - 24 h	4 - 24 h	4 - 16 h
2	Geb. 1, 1.OG, Zi. 1.013, OPK Besprechungszimmer	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
3	Geb. 36, EG, MOG/E4, Kommunikationsraum R15	6 - 22 h	6 - 21 h	6 - 16 h
4	Geb. 36, 1.OG, Anlaufbesprechungszimmer	6 - 22 h	6 - 21 h	6 - 16 h
5	Geb. 38, Ostseite, Besprechungszimmer	14 - 22 h	14 - 21 h	6 - 16 h
6	Geb. 46, ZWG, Besprechungsz. MOG/S1 Zi. 218 Nordsteig	6 - 22 h	6 - 21 h	6 - 16 h
7	Geb. 46, EG, Kat. 257, Pfeiler J7, Verkaufshop	6 - 22 h	6 - 21 h	6 - 16 h
8	EMO, Bau 515, 1. OG, Zi. 47	6 - 22 h	6 - 21 h	6 - 16 h
9	ATS, Halle 514, Raum Silberpfl	6 - 22 h	6 - 22 h	6 - 16 h
10	KOF, Geb. 502, EG Foyer, Zi. 002	4 - 24 h	4 - 20 h	4 - 16 h
11	HKS 45, Raum 0.106 EG	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
12	Geb. 5, 1. ZWG, Z. 1.024	4 - 20 h	4 - 20 h	4 - 16 h
13	Geb. 15, EG, Z. 0.080, Schulungsraum C210	4 - 24 h	4 - 24 h	4 - 16 h
14	Geb. 17, Eingang B, 1.OG, Besprechungsz. 113	4 - 24 h	4 - 24 h	4 - 16 h
15	Geb. 37, 1.OG, Eingang H, Besprechungsz. 229	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
16	Geb. 34, EG, Aufenthaltsraum B, Verkaufszland	4 - 24 h	4 - 20 h	4 - 16 h
17	Geb. 44/3, EG, Schulungsraum neben Verkaufszland	4 - 24 h	4 - 20 h	4 - 16 h
18	Geb. 8, EG, Zi. 0.012 b und c	4 - 24 h	4 - 20 h	4 - 16 h
19	Geb. 10, Ostseite, Eingang H, EG, Zi. 0.016	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
20	Geb. 40, West, 1.OG, Aufenthaltsraum	6 - 20 h	6 - 20 h	6 - 16 h
21	Geb. 26, Ebene 0, 0A077	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
22	Geb. 50, Ebene 2, Raum 2.A089, Treppenhaus T1	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
23	Geb. 7044 (Beutler) EG, Raum 0.008 smart, Geb. 740-3, Ebene 1, Raum 1.n068, Besprechungszimmer Stuttgart	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
24	Geb. 11/1, Schulungsraum 3008B	8 - 15 h	8 - 15 h	8 - 15 h
25	Tübinger Allee, Geb. 18, 1.OG, Treppenhaus II	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
26	Geb. 20/2, Foyer Betriebsrestaurant	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
27	Geb. 24, Foyer Kantine	8 - 14 h	8 - 14 h	8 - 16 h
28	Geb. 18/3, Eingang MEC/MTC/Foyer	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
29	Geb. 71/1, 1. OG, Zi. 68	8 - 20 h	8 - 20 h	6 - 16 h
30	PSQ, Schickardstr. 30, Geb. 760, EG, Raum 0.N024	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
31	Atrium, Raum Singapur -1, B030	8 - 16 h	8 - 16 h	8 - 16 h
32	Briefwahl, Geb. 2, Hauptwahllokal (siehe Wahllokal 1)			

Der RATGEBER - jetzt auch als APP!



Wählen gehen!



WICHTIGER DENKWE!